

Editorial

Liebe Freunde und Kollegen,

was haben ernste Musik, Zürcher Drogenszene und Stechimmen gemeinsam? – Sie kommen alle in **bembix** vor, und zwar in diesem **bembix**. Interessiert? Das wollen wir doch stark hoffen, schließlich tun wir alles, damit Ihr durch die Lektüre des Rundbriefs sowohl wissenschaftlich informiert als auch gut über die „Szene“ (in dem Fall die Hymenopterologen-Szene) unterrichtet und schließlich auch ein wenig unterhalten werdet. Nicht alles im Leben eines Hymenopterologen muß so trocken gehalten werden wie seine genadelten Insekten, nicht wahr?

Die steigende Zahl der Abonnenten zeigt uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Zur Zeit sind es 356 Bezieher aus 21 Ländern. Die Weltkarte auf der nächsten Seite macht die Verbreitung anschaulich. Schwerpunkt ist natürlich Deutschland mit 259 Abonnenten, dahinter folgen die Schweiz (37) und Österreich (22). Inzwischen wird **bembix** aber auch in Estland, Argentinien und Südafrika gelesen, um nur ein paar der weiter entfernten Vorkommen zu nennen. **bembix** füllt hierzulande eine Nische, die vor uns in Amerika „Sphecos“ aufgetan hat, und in die auch in anderen Ländern, auf anderen Kontinenten und auf anderen fachlichen Teilgebieten ähnliche Zeitschriften vorstoßen. Man könnte in diesem Zusammenhang von sibling journals sprechen – aber das nur am Rande.

Die vorliegende Ausgabe von **bembix** zeigt, worin die Stärke eines solchen Rundbriefs liegt, zum Beispiel in der Möglichkeit, sich gegenseitig auf ein Problem aufmerksam zu machen und gemeinsam an der Lösung zu arbeiten. Der Lösung der Wirtsfrage von *Nomada moeschleri* sind wir seit dem ersten Anstoß in **bembix** Nr. 3 ein gutes Stück näher gekommen. Lest dazu die Beiträge von Jane van der Smitten (S. 17f) und Chris Saure (S. 21ff). Für Probleme im Naturschutz und andere politische Themen von überregionaler Bedeutung bietet **bembix** ein nahezu ideales Forum, da eine große Zahl von Leuten, die darüber informiert werden müssen und eventuell etwas zur Abhilfe von Mißständen unternehmen können – nämlich Euch –, innerhalb relativ kurzer Zeit informiert werden können. So berichten wir ab S. 38 über die unbefriedigende Situation, in der sich zur Zeit das Deutsche Entomologische Institut (DEI) in Eberswalde befindet.

Die Welt der Hymenopterologie besteht nicht nur aus Problemen, sonst hätten wir uns längst anderen Dingen zugewandt. Immer wieder hat man das Glück, noch neue und faszinierende Entdeckungen zu machen. Die Artikel von H. Bürgis zum Verhalten von *Leucospis* (S. 27ff) und T. Baumgarten über *Hedychrum* (S. 35ff) erzählen mehr davon.

Wenn eben von dem nahezu idealen Medium die Rede war, das **bembix** seinen Lesern bietet, was ist dann ein ideales

Titelbild: *Bembix flavescens* Sm. ♀

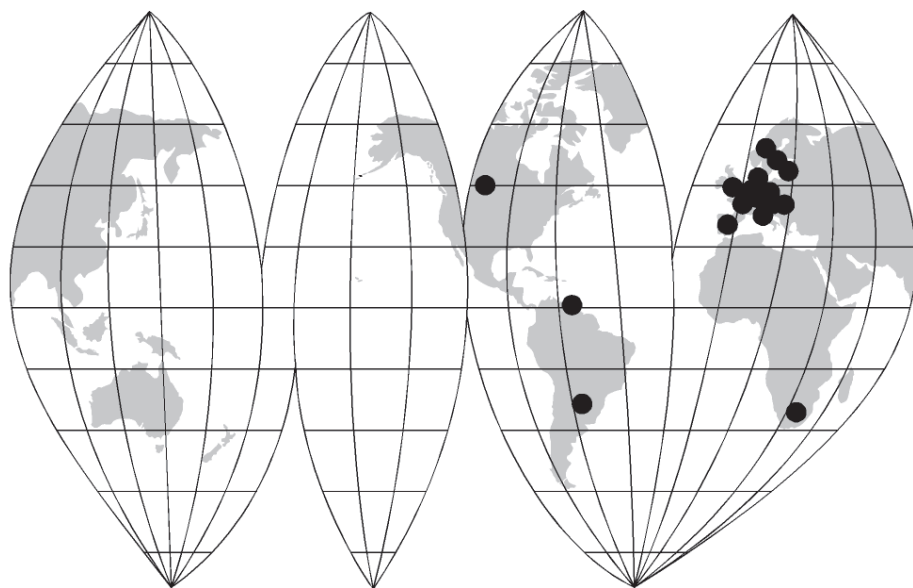
aus HOHMANN et al. (1993): Bienen, Wespen und Ameisen der Kanarischen Inseln. – Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen, Naturwissenschaften, Band 12 I.

Zeichnung H. Riemann (verändert)

Medium? Ein ideales Medium wäre noch schneller, noch internationaler und interaktiv – das Internet. Die Zahl der Menschen, die sich dieses Mediums bedienen, wird täglich größer. Ein Modem und der Zugang zum Netz kosten nicht die Welt, aber man kann sich die Welt erschließen. Viele sogenannte Diskussionsgruppen haben sich dort bereits etabliert und er-

freuen sich großer Beliebtheit. Wer weiß, vielleicht kommt in absehbarer Zukunft **bembix**-online? Aber das ist noch Zukunftsmusik. Also: Was haben Zukunftsmusik und Stechimmen gemeinsam? — Richtig: Über beides kann man in **bembix** lesen. Viel Spaß!

Die Herausgeber



Aktuelle Verbreitung von *bembix*

Inhalt

Organisatorisches

7

Personalien

Verleihung der Meigen-Medaille an Heinrich Wolf	8
Gerhard „Henry“ Jaeschke†	
Ch. Saure	10
Karl Bleyl†	
J. Oehlke	11

Aktuelle Projekte und Bitten um Mithilfe

Suche weiteres <i>Arachnospila</i> -Material (Pompilidae)	
J. v.d. Smissen	13
Faltenwespen-Plakate	
J. v.d. Smissen	13
Suche Material von <i>Osmia adunca</i> , <i>O. anthocopoides</i> , <i>O. lepeletieri</i>	
A. Niebel-Lohmann	14
Wer kennt den Verbleib fehlender Typen bei <i>Osmia</i> , <i>Megachile</i> und <i>Anthidium</i> ?	
G. v.d. Zanden	14

Neues in Taxonomie und Nomenklatur

<i>Hedychridium mosadunense</i> LEFEBER = <i>H. femoratum</i> DAHLBOM	
C. Schmid-Egger	15

<i>Andrena fulvicornis</i> SCHENCK, eine bisher verkannte Schwesterart von <i>A. nitidiuscula</i> SCHENCK	
C. Schmid-Egger	15

Kurze Berichte

Behörden und die Malaise-Falle	
K. Mönch	16
Beitrag zur Wirtsfrage von <i>Nomada moeschleri</i> ALFKEN	
J. v.d. Smissen	16

Berichtigung

<i>Stelis minuta</i> bei <i>Chelostoma fuliginosum</i> (zu <i>bembix</i> 4)	19
---	----

Fachberichte

Wer ist der Wirt von <i>Nomada moeschleri</i> ?	
Ch. Saure	21
<i>Leucospis gigas</i> (Chalcidoidea: Leucospidae) als Parasit der Mörtelbiene <i>Megachile sicula</i> (Apoidea: Megachilidae)	
H. Bürgis	27
Massenvorkommen von <i>Andrena grivada</i> im Zürcher Lettenareal	
M. Funk & R. Neumeyer	33

Fortsetzung S. 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian, Wolf Heinrich

Artikel/Article: [Editorial 3-4](#)